

Olympia: Meinungsmacher

Sotschi. Das Organisationskomitee der Olympischen Winterspiele in Sotschi hat einen Eklat abgewendet. OK-Chef Dmitri Tschernyschenko stellte am Donnerstag klar, daß Athleten bei olympischen Pressekonferenzen frei zu allen Themen Stellung nehmen dürfen, so lange die Aussagen nicht politisch seien. Tags zuvor hatte Tschernyschenko noch gemeint, Athleten könnten sich offen äußern - in den offiziellen Protestzonen 18 Kilometer von Sotschi entfernt. Damit schien er IOC-Präsident Thomas Bach zu widersprechen, der am Montag verkündet hatte, Athleten dürften gemäß der olympischen Charta auch bei Pressekonferenzen in Wettkampfstätten ihre Meinung frei äußern. Regel 50 der Charta verbietet jedoch Demonstrationen sowie jegliche Form von religiöser oder rassistischer Propaganda an olympischen Stätten. In strittigen Fällen behält sich das IOC eine Einzelfallprüfung vor. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/214534.olympia-meinungsmacher.html>